

Staatliche **Hochschule für Gestaltung** Karlsruhe

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**  
**Wintersemester 1997/98**

**Vorlesungszeit** Wintersemester 1997/98  
13. Oktober 1997 - 13. Februar 1998

**Öffnungszeiten** während der Vorlesungszeit:  
Mo-Fr 8-22 Uhr, Sa 9-13 Uhr  
während der vorlesungsfreien Zeit:  
HfG I: Mo-Fr 9-19 Uhr  
HfG II: Mo-Fr 9-19 Uhr

**Bewerbungen** Bewerbungen sind einmal pro Jahr zum  
Wintersemester möglich.  
Bewerbungsschluß für das Winter-  
semester 1998/99 ist der 31.05.1998.

Für die Kunstwissenschaft ist auch  
eine Bewerbung zum Sommersemester  
möglich.

Bewerbungsunterlagen mit weiteren  
Informationen sind erhältlich bei:

**Sekretariat** Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Durmersheimer Straße 55  
76185 Karlsruhe

Frau Luft, Raum I/109  
Tel. (07 21) 95 41-2 08  
Geöffnet: Mo-Fr 9-12 Uhr

Internet:  
<http://www.hfg-karlsruhe.de>

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**  
**Wintersemester 1997/98**

## Inhalt

### Veranstaltungen

Kunstwissenschaft und  
Mediengeschichte 5  
Philosophie und Medientheorie 9  
Allgemeine Theorieveranstaltungen 10

Medienkunst 12  
Video, Film, Fotografie 14  
Grafik-Design 18  
Produkt-Design 21  
Szenografie 26

Plastik und Multimedia 29  
Malerei 30  
Architektur 31

Einführungskurse 32

Multimediaprojekte 35

### Allgemeine Informationen

Mitglieder der Hochschule 38  
Sprechstunden 41  
Studentenwerk Karlsruhe 42  
Museen in Karlsruhe 42  
Bibliotheken 43  
Wegweiser zur HfG 44-45  
Adressen 46  
Förderung von HfG und ZKM 47

Impressum:  
Staatliche Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe  
Durmshheimer Straße 55  
76185 Karlsruhe (Grünwinkel)  
Redaktion: Michael Schuster  
Entwurf: Studienfeld Grafik-Design  
Satz: Karl-Heinz Fischer  
Druck: Biberacher Verlagsdruckerei, Biberach  
Stand: 15. August 1997

Aktuelle Hinweise und Veranstaltungs-  
änderungen finden Sie am Schwarzen  
Brett in der Cafeteria der HfG I (Durmsh-  
heimer Straße) und im Eingang der HfG II  
(Lorenzstraße).

I = HfG I, Durmshheimer Straße 55

II = HfG II, Lorenzstraße 15

## Veranstaltungen der Theoriefächer

Kunstwissenschaft und Mediengeschichte  
Philosophie und Medientheorie  
Allgemeine Theorieveranstaltungen

## Kunstwissenschaft und Mediengeschichte

**Belting** **Im Museum der Moderne. Heutige Fragen an die Kunst eines (unseres?) Zeitalters**  
Öffentliche Vorlesung  
mittwochs 18-20 Uhr  
siehe Aushang  
Vorlesung für Hörer (Studenten) aller Fachrichtungen und für Gasthörer aus der Stadt. Nach der Eröffnung des „Museums für Neue Kunst“ ist es Zeit zu einer Befragung über die Rolle des Museums und über das Verständnis von Kunst in unserer Zeit (welcher Zeit?). Ausstellungen übernehmen die Aufgabe von Vermittlungen, deren Gegenstand ungewiß geworden ist. Medien, Bilder und Künste streben auseinander. Definitionen der Moderne häufen sich. Die Fragen wachsen für alle, die noch Fragen stellen.

**Belting** **Zeitgenössische Texte zum Bild in der Medientheorie**  
Seminar  
donnerstags 15-17 Uhr  
siehe Aushang  
Lektüre-Seminar für Kunstwissenschaftler und Nebenfächler. Begriffs-Schulung und Theorie-Analyse in der heutigen Literatur zum Bild und zu seinen Medien.

**Belting** **Anatomie einer Wissenschaft (Kunstwissenschaft heute)**  
Kolloquium  
Kunstwissenschaft  
donnerstags 17-20 Uhr  
siehe Aushang  
Besonders empfohlen für Studienanfänger, Examenskandidaten und Nebenfächler.

**Gohr** **Die Farben-Geschichte und Symbolik**  
Vorlesung  
montags 14-16 Uhr  
I/Hörsaal  
Von den beiden Polen Schwarz und Weiß ausgehend wird Verwendung und Bedeutung der wichtigsten Farben untersucht und dargestellt. Kunstwerke, Texte, Theorien, Dichtungen sowie Gespräche mit Künstlern werden dem Spektrum der Farben zur Sichtbarkeit verhelfen.

**Gohr** **Die Theorien der Künstler**  
Seminar  
montags 16-18 Uhr  
siehe Aushang  
Seit die Künstler in der Renaissance begonnen haben, ihre Arbeit theoretisch zu reflektieren, sind zahlreiche Traktate, Manifeste und Essays entstanden, in denen die Künstler sich selbst, ihr Werk und ihre Stellung in der Gesellschaft behandeln. Im 20. Jahrhundert existiert eine ausführliche Literatur,

die zum hauptsächlichen Thema der Veranstaltung werden soll.

**Gohr Positionen zeitgenössischer Kunst**

Seminar  
dienstags  
11-13 Uhr  
siehe Aushang

Nach den großen Ausstellungsereignissen des Jahres wie „documenta“ und „Biennale“ werden Werkstrategien zeitgenössischer Künstler untersucht. Besuche in Ateliers und in Ausstellungen sind vorgesehen.

**Gohr/Rambow documenta X Kassel**

Exkursion  
September

Zweitägige Exkursion zur documenta. U.a. Geschichte der documenta vor Ort mit dem documenta archiv. (Durch qualifizierte Referate für Prof. Gohr können Theoriescheine erworben werden).

**Schulze Staatsikonographie im Mittelalter und in der frühen Neuzeit**

Seminar  
dienstags  
14-16 Uhr  
siehe Aushang

Architektur und ihre Ausstattung mit bildnerischen Programmen sind seit dem Verlassen der Urhütte bis ins 20. Jahrhundert immer auch Medium der Repräsentation tatsächlicher oder beanspruchter politischer Macht gewesen. In den meisten Fällen handelt es sich um Ensembles, die im Laufe der Jahrhunderte unter wechselnden Machtverhältnissen gewachsen sind und durch Hinzufügung neuer Komponenten in entscheidendem Maße veränderte Bedeutung bekamen.

**Schulze/Detzler Virtuelle Architekturausstellung**

Seminar  
Termin und Raum  
siehe Aushang

Fortsetzung der interdisziplinären Veranstaltung vom SS 97. Inszenierung einer virtuellen Architekturausstellung im Internet.

**Sachsse Zeitungen Zeitschriften**

Seminar  
siehe Aushang  
Fotoatelier Grafik

Analyse und Bewertung journalistischer Fotografie für Zeitungen und Fotoserien für Magazine. In zehn Vorlesungen wird die Entstehungsgeschichte des Fotojournalismus dargelegt. Ein besonderes Augenmerk gilt der zeitgenössischen Entwicklung. Theoriescheine können erworben werden.

**Heller Zwischen Monstranz und Exhibitivismus: Ausstellung als Medium, II**

Vorlesung  
14täglich  
dienstags  
11-13 Uhr  
siehe Aushang

Es geht noch immer um Ausstellungen, und es geht um mehr: um eine kunst- und kulturhistorische Prägung und eine Gegenwart des Zeigens, des Metaphorisierens, des Ausstellens, des Vermittelns. Nachdem im Sommersemester 1997 primär die historischen Voraussetzungen, Gefässe und Perspektiven des Ausstellens zur Sprache kamen, stehen nun das 19. und 20. Jahrhundert im Zentrum. Diskutiert werden unterschiedliche Ausstellungsformen, deren Intentionen und deren Rhetorik als Teil einer kulturellen Praxis, in der nur Bestand hat, was auch gesehen wird.

**Heller Zwischen Monstranz und Exhibitivismus: Ausstellung als Medium, II**

Seminar  
14täglich  
dienstags  
14-17 Uhr  
siehe Aushang

Begleitveranstaltung zur Vorlesung, mit Referaten von den Weltausstellungen und ihrer Programmatik bis zum Zoo als inszenierter Natürlichkeit und Textlektüre.

**Heller Ausstellen als interdisziplinäres Arbeitsfeld**

Übung  
14täglich  
mittwochs  
10-13 Uhr  
siehe Aushang

Konzeptentwicklung, Konzeptumsetzung, Fallstudien, Kurzprojekte.

**Heller/Albus Ortsbesichtigung**  
Exkursionsreihe  
Ortsbesichtigung

Siehe Produkt-Design

**Nabakowski Äußerlichkeiten – Schön und scheuflüch**

donnerstags  
14täglich  
10-14 Uhr  
Raum HfG II/  
3.452

Der Status ist das sichtbare/unsichtbare Heilige. Mit theoretischen Texten sowie künstlerischen Beispielen – aus Malerei, Performance, Film, Installation, Neuen Medien – fragen wir, ob/wie der Status im Kunstwerk Geltung hat. Mit grotesken Beispielen ist das Seminar eine intellektuelle Lockerungsübung. Es soll auch umtriebige Praxisstudenten, die in ihrem Feld (Grafik, Design, Szenografie) nach „dem schönen Gestalten“ (Sushi

und Cashmire) streben, zu theoriebewussten Texten/Lesen anregen. Ebenso möglich sind Theoriescheine im Fach Medientheorie – so z.B. zu: Marcel Broodthaers parodistischem Museum der Adler, Sigmar Polkes Blick auf kleinbürgerliche Geschmackskultur, Selbstinszenierungen der Medienkünstlerin C. Sherman, Pop-Art, Supermärkten für Kunst, kulturelle Durchdringung von E- und U, Videos von Pierrick Sorin, Fotoromanen von B. + A. Blume, Bauhaus kaputt, Accessoires, Pippilotti Rist, H.H. Holz Theorie Vom Kunstwerk zur Ware, B. Wyss Essaysammlung Welt als T-Shirt etc.

**Schwarz Medien-Kunst-Geschichte I**

Vorlesung  
dienstags  
14täglich  
17-18 Uhr  
Beginn: 4.11.97  
ZKM Vortragssaal

Die Vorlesung wird die Geschichte der Medienkunst nicht als linearen und abgeschlossenen Entwicklungsroman beschreiben, sondern die offenen Diskurse reproduzieren, in denen sie sich koordiniert: den Diskurs der MedienRäume, der MedienKörper, der MedienVisionen, der MedienTheorie etc. Grundlage ist dabei Adornos Maxime, daß „... nichts der theoretischen Erkenntnis moderner Kunst so schädlich (sei) wie ihre Reduktion auf Ähnlichkeiten mit älterer.“

**Schwarz Medien-Kunst-Geschichte I**

Kolloquium  
dienstags  
14täglich  
17-19 Uhr  
Beginn: 11.11.97  
ZKM, Mediathek

Das Kolloquium zur Vorlesung soll die Zeit geben, die es braucht, einzelne paradigmatische Medienkunstwerke genauer kennenzulernen und ausgiebig zu analysieren.

**Frohne Neue Medien im Museum**

Übung  
donnerstags  
10-12 Uhr  
voraussichtlich im  
Museum für Neue  
Kunst

Die Gattung der „Medienkunst“ wird anhand von ausgewählten Werken aus der Sammlung des Museums für Neue Kunst vorgestellt und auf begriffliche, theoretische und rezeptionsästhetische Fragestellungen hin untersucht. Dabei wird sowohl die historische Entwicklung dieser Kunstgattung behandelt als auch über Aspekte der Werkpräsentation

tion im unmittelbaren Dialog mit den traditionellen Darstellungsformen im konkreten Ausstellungszusammenhang des Museums diskutiert.

**Gleiniger/  
Projektgruppe  
Dammerstock**  
Seminar  
siehe Aushang

**Weisse Vernunft**  
Der Lebensentwurf des neuen Bauens.

Philosophie und Medientheorie

**Sloterdijk**  
Vorlesung  
donnerstags  
17-19.15 Uhr  
siehe Aushang

**Philosophische Mystik**  
Der esoterische Platonismus – seine Grundlagen, seine Geschichte.

**Sloterdijk**  
Lektürekurs  
donnerstags  
10.15-11.45 Uhr  
siehe Aushang

**Philosophische Mystik**  
Lektürekurs zur Vorlesung. Für Hörer der Hauptveranstaltung.

**Sloterdijk**  
Seminar  
freitags  
10-12.15 Uhr  
n. Absprache

**Politische Theologie des Monotheismus**  
Die Teilnahme am Seminar ist nur auf persönliche Einladung bzw. nach persönlicher Anmeldung möglich.

**Groys**  
Vorlesung  
dienstags  
15-17 Uhr  
II/3.351

**Ästhetik und Gewalt**  
Die Fortsetzung der Vorlesung im SS 97.

**Groys**  
Kolloquium  
dienstags  
17-19 Uhr  
II/ 3.452

**Ästhetik und Gewalt**  
Kolloquium zur Vorlesung.

**Groys**  
Seminar  
mittwochs  
10-13 Uhr  
II/3.351

**Jacques Lacan: Der Blick des anderen**  
Im Seminar werden vor allem die Texte Lacans diskutiert, die sich auf die visuellen Künste beziehen.

### **Voß** **Politische Macht und Rundfunkfreiheit**

Seminar  
siehe Aushang

Das Problem der Staatsferne (am filmischen Beispiel). Gibt es eine Medienethik? – Anmerkungen zum Streit um Macht und Moral der Medien. Vor dem Hintergrund des neu entstehenden Südwestrundfunks werden aktuelle Rundfunkfragen ebenso thematisiert wie Fragen der journalistischen Ethik, der multimedialen Zukunft sowie der Medientheorie und des Medienrechts (gegebenenfalls an praktischen Beispielen). Der Besuch beim Südwestfunk in Baden-Baden soll dazu dienen, die Produktionspraxis eines modernen Rundfunkunternehmens kennenzulernen. Mit Exkursion nach Baden-Baden.

### **Bartsch** **Medien- und Urheberrecht**

Seminar  
donnerstags  
9-11 Uhr  
I/Hörsaal

Themen sind Vertragsrecht, Urheberrecht und Medienrecht. Für das wichtige Thema der Vertragsgestaltung suchen wir uns ein geeignetes Arbeitsgebiet. Referate werden wieder angeboten.

### **Großklaus** **Mediengeschichte**

Vorlesung  
dienstags  
11.15-12.45 Uhr  
Beg. 14.10.  
Kollegium am  
Schloß, Bau II,  
20.12-214

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte der medialen „Konstruktion“ von Wirklichkeit durch technische Apparate seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts: Die neu auftretenden Medien Panorama-Daguerreotypie/Photographie-Kinematographie/Film-Radio-Fernsehen-Computer-Animation werden vorgestellt je nach: ihrer Geschichte – den technischen Grundprinzipien – der Veränderung der Botschaft und des kommunikativen Systems – des Funktionswandels der Wahrnehmung. Vorangestellt wird einleitend eine Skizze zur Entwicklungsgeschichte von: Sprache, Schrift, Alphabet, Buch, Manuskript, Druckwerk.

### **Plangger** **Fernsehen und öffentliche Medien**

siehe Aushang

Medienkunst  
Video, Film, Fotografie  
Grafik-Design  
Produkt-Design  
Szenografie

**vom Bruch**

Seminar mit  
Übungen  
dienstags  
14täglich  
10-22 Uhr  
I/206

**Der Fernseher –  
das unbekannte Wesen**

Versuche, Bildmaterial des täglichen Fernsehprogramms für künstlerisches Arbeiten und in medienkritischen Ansätzen zu nutzen. Anwendung auf die Ideen des Studenten bei der Realisierung eigener Arbeiten. Gestaltung und Kritik exemplarischer Proben.

**vom Bruch**

Seminar mit  
Übungen  
mittwochs  
im wö. Wechsel  
10-22 Uhr  
I/206 und  
www.kvb.com

**Ästhetik des Internet; Baden im Web**

Übungen zu Inhalt und Absicht, Form und Farbe im Internet. Programmierung und Gestaltung eigener Seiten, Nutzung, und Baden im Web. HTML 3.2- Programmkenntnisse erforderlich.

**vom Bruch**

Seminar  
donnerstags  
14täglich u. n.V.  
13-20 Uhr  
I/206 und n.V

**Immer weniger, immer mehr;  
die Kunst.**

Video, Installation, Performance. Konstruktionen auf Papier oder im Raum. Digitale Videoarbeiten am Power PC mit Premiere, After Effects, etc. Erarbeitung neuer und alter Arbeitsmethoden im Medienkunstbereich in Theorie und Praxis. Realisierung eigener Arbeiten werden vorausgesetzt. Aktuelle Termine befinden sich auf www.kvb.com.

**vom Bruch/  
Schütz**

Seminar und  
Übung  
siehe Aushang

**Wintertheater Teil II**

Zusammenarbeit Szenografie und Medienkunst.

**Odenbach**

Projektbetreuung  
montags  
14täglich  
12-22 Uhr  
I/205

**Sex, Lies and Videotapes**

Hier soll den Studenten die Möglichkeit gegeben werden, über ihre Arbeiten, Probleme, Belange etc. zu reden.

**Odenbach/Albus**

Projektseminar  
siehe Aushang  
II/Studio Produkt-  
Design

**Abschied II**

Siehe Produkt-Design.

**Shaw**

mittwochs  
siehe Aushang  
HfG II und ZKM,  
Institut für  
Bildmedien

**Transformationen**

Seit diesem Wintersemester befinden sich ZKM und HfG Seite an Seite unter einem Dach. Diese neue Situation möchte ich als Möglichkeit nutzen, um den Austausch zwischen HfG-Studenten und den technischen Mitarbeitern, Informatikern und Gastkünstlern des Instituts für Bildmedien zu fördern. Zusammen mit den Mitarbeitern des Instituts sollen sowohl in der HfG als auch in den Studios des ZKM Übungen abgehalten werden, in denen signifikante Aspekte innerhalb der Medienkunst beleuchtet werden: Interaktivität, Virtual Reality, Multimedia, Maschinenvisionen, Simulation von Bewegung etc. Auf dieser Basis aufbauend können dann Kooperationsprojekte initiiert werden.

**Hein**

Seminar  
siehe Aushang

**50 Jahre subversives Kino****Seeger**

siehe Aushang

**Wie bringe ich meine Ideen an den  
Mann/Frau vom Fernsehen?****Palestine**

siehe Aushang

**Performance und Selbstdarstellung****Fischer**

siehe Aushang

**Internet, World Wide Web und Java****Oppermann**

siehe Aushang

**Stardax-Arosa 2000, CD-ROM, Macro-  
media, After Effects, Quicktime VR****Truxa**

Seminar mit  
Übungen  
freitags  
9-10.30 Uhr  
II/Seminarraum-  
Werkstatt

**Technisches Zeichnen****Truxa**

Seminar  
freitags  
10.30-12.00 Uhr  
II/Seminarraum-  
Werkstatt

**Technische Fachkunde**

Werkstoffe, Verbindungstechniken,  
Normteile

**Pfanz** **Die Szene**  
 donnerstags  
 9-13 Uhr  
 HfG I  
 Die Szene als kleinste, kompakte Einheit jeder Filmerzählung mit Spielhandlung. Von jedem Teilnehmer wird im Laufe des Seminars eine Szene entwickelt, die dann arbeitsteilig realisiert wird. Dabei wird der gesamte Produktionsablauf mit seinen diversen Arbeits- und Aufgabenkompetenzen behandelt.

**Pfanz** **Quiquiljaqua – das Fremde im Bild oder das Bild des Fremden**  
 donnerstags  
 14-16 Uhr  
 HfG I  
 An ausgewählten Beispielen aus der Fotografie und des Films wird das europäische Verhältnis zu fremden Menschen und Kulturen in seinen verschiedenen Zeit- und Modeerscheinungen am Beispiel indigener Völker thematisiert.

**Pfanz** **Der dokumentarische Blick**  
 freitags  
 9-13 Uhr  
 HfG I  
 Mit Aufgabenstellungen zu kleinen Projekten werden wir uns anfangs den Möglichkeiten des Dokumentarvideos nähern. Dabei werden wir versuchen, ungewöhnliche erzählerische und film-ästhetische Perspektiven zu wählen.

**Pfanz** **Videobewegung und Gegenöffentlichkeit**  
 freitags  
 14-16 Uhr  
 Video als „schnelles Medium“ im politischen Aktionsfeld von politischen Bewegungen und Bürgerinitiativen. Es werden Videos aus verschiedenen Zeiten mit ihren theoretischen Konzepten und historischen Wurzeln vorgestellt und dabei speziell auf die Idee der „Gegenöffentlichkeit“ eingegangen.

**Sellin** **Interfaces und interaktive Installationen**  
 Seminar  
 donnerstags  
 14 täglich  
 und n.V.  
 19 Uhr  
 I/ 321  
 Einführung in interaktive Video- und Computerkunstinstallationen. Beispiele von einfachen Techniken, mit praktischen Übungen. Technische Beratung zur Umsetzung von Projekten der Studenten.

**Sellin/Pfanz** **Video-Forum Medienkünstertreffen**  
 Sonderveranstaltungen  
 siehe Aushang  
 I/ 309  
 Allgemeine hochschulöffentliche Veranstaltungen.

**Voß** **Politische Macht und Rundfunkfreiheit**  
 siehe Aushang  
 Siehe allgemeine Theorieveranstaltungen

**Reitz** **Kurzformen des Narrativen**  
 Seminar mit  
 Übungen  
 Beginn  
 13.-17.10.  
 nach Absprache  
 Seminar mit praktischen Übungen der Spielfilmproduktion in Zusammenarbeit mit Kameraleuten und Schnittmeistern. Vom 13. bis 17. Oktober werden die 7 Stoffideen entwickelt. Teilnehmerzahl begrenzt.

**Reitz** **Drehbuch und praktische Übungen**  
 Kompaktseminar  
 n.V.  
 Umsetzung eines Drehbuchs. Kompaktseminar mit Exkursion. Fortsetzung des Seminars im Sommersemester. Teilnehmerzahl begrenzt.

**Reitz** **Drehbuch und praktische Übungen**  
 Übungen zum  
 Seminar  
 n.V.

**Spree/Emele** **Film 200**  
 Seminar mit  
 Projekten  
 14täglich  
 dienstags  
 9-12 Uhr  
 II/Seminarraum  
 3.351  
**„Wirklichkeit oder Geschichte – Dokumentarfilm und Neue Medien“**  
 Film und Archäologie (Fortsetzung). „Dokumentarfilm in Datenbanken“, und „Filmische Aspekte der CD-ROM-Gestaltung“. Forschungsprojekt ÇHAMP. Der Zusammenhang von Multimedia und Dokumentarfilm wird an Beispielen ausgearbeitet: Material der Projekte Film 200-A. Çatalhöyük (Exkursion Çatalhöyük Grabungskampagne 1997, August/September 1997) und Film 200-B. Castellina (Etruskergrabung bei Civitavecchia, Italien) wird zu Kurzfilmen und Miniaturen ausgearbeitet. Gruppenarbeit, Exkursionen. Teilnehmerzahl begrenzt.

**Spree/Emele/ Denzer**  
Gastveranstaltung Seminar mit Filmvorführungen siehe Aushang

**Cinarchea**  
Zu Film 200 – „Wirklichkeit oder Geschichte – Film und Archäologie“. Dr. Kurt Denzer von der Universität Kiel, Organisator des Archäologie-Filmfestivals Cinarchea, zeigt Filme und gibt einen Überblick über Archäologie- und wissenschaftlichen Film und Filmfestivals.

**Spree**  
Seminar mit Projekten Kurzdokumentarfilme 14-tägig dienstags 14-18 Uhr II/Seminarraum 3.351

**Film 300 Karlsruher Köpfe**  
Praxisorientiertes Seminar für experimentelle Formen des Dokumentarfilms. Projekt- und Gruppenarbeiten, Exposé und Drehbuch für kurze Filmportraits „Karlsruher Köpfe“. Teilnehmerzahl und Projekte begrenzt, Abschlußarbeit: ein 5-min.-Film.

**Spree/Emele**  
Seminar mit Projekten 14-tägig dienstags 14-18 Uhr II/Seminarraum 3.351

**Film/Zeit „1848“**  
Zum 150-jährigen Jubiläum der Badischen Revolution von 1848 werden kurze Filme für die Ausstellung und Publikationen der Badischen Landesausstellung erarbeitet, die in einen landesweiten Wettbewerb eingereicht werden können. Praxisorientiertes Seminar für experimentelle Dokumentarfilme/-videos. Projekt- und Gruppenarbeit: Recherche, Planung, Exposé, Drehbuchentwicklung, Technik, Produktionsplanung. Computertechniken in der Filmproduktion. Teilnehmerzahl und Projekte begrenzt, Abschlußarbeit: ein Film/Video. Siehe Seminar Multimedia-Projekt Schwarz/Sieglerschmidt zum selben Thema.

**Spree/Kübler**  
Seminar mit Projekten Animationsfilm 14-tägig nach Absprache I/Trickfilmstudio Raum 04

**Trick**  
Filmtricktechniken am 16 mm Crass-Trick Tisch. Kombination von Grafik, Typografie, Film und Video. Zusammenarbeit und Endfertigung mit SWF Baden-Baden. Begrenzte Teilnehmerzahl.

**Spree**  
Veranstaltungsreihe montags 17-19 Uhr siehe Aushang I/Blackbox, 309

**FilmForum**  
Zwei- und mehrtägige Gastseminare mit Filmvorführungen: Martin Graff (Okt.'97): Über Grenzen. Gideon Bachmann (Okt.'97 - Feb.'98): 42 Studentenfilme von europäischen Filmschulen. Heinrich Breloer (Jan.'98): Fiktion als Extension des Dokumentarfilms.

**Spree**  
Gastveranstaltungen Seminar mit Filmvorführungen siehe Aushang

**Projekt Produktion Projektion**  
Jürgen Karg (Nov.'97): Wege zur Realisierung – Filmförderung in BRD und Europa, Finanzierung/Produktion/Vertrieb. Gerhard Bergfried (Dez.'97 - Jan.'98): Pre- und Postproduction in den Medien.

**Spree/Laske**  
Gastveranstaltung Seminar mit Filmproduktion 5-tägig siehe Aushang

**KunstKameraKunst**  
Praxisseminar für Fortgeschrittene: Licht und Kamera als künstlerische Gestaltungsmittel im Film. Bei Rüdiger Laske, freier Kameramann für Film und Fernsehen. Deutscher Kamerapreis für Dokumentarischen Spielfilm, Bundesfilm- und Grimme-Preise. Begrenzte Teilnehmerzahl, Kostenbeteiligung.

**Emele**  
Grundkurs wöchentlich donnerstags 18-20 Uhr Seminarraum II/3.351, AVID-Raum II/3.349 Schnitt-Raum II/1.359

**Grundlagenkurs Film: Einführung in die Gerätenutzung MK-Film**  
Kamera, Stativ, Dolly, Ton, Licht, 16 mm-Schneidetisch, AVID. Ohne Grundlagenkurs Film keine Teilnahme an anderen Filmseminaren.

**Plangger**  
siehe Aushang

**Fernsehen und öffentliche Medien**

**Fritz**  
Grundkurs AVID nach Aushang AVID-Raum II/3.349

**Grundlagenkurs AVID: Einführung in die Benutzung des Filmcomposers.**  
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bei M. Emele erforderlich. Ohne Grundlagenkurs AVID keine Benutzung der AVID-Suite.

**Fritz** **Fortgeschrittenenkurs AVID: Geheimnisse des Filmcomposers.**  
 Fortgeschrittenenkurs AVID  
 Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bei M. Emele erforderlich.  
 Termin siehe Aushang  
 AVID-Raum  
 II/3.349

**Fotografie**

**Höfer** **Ein architektonisches Projekt am Beispiel Karlsruhe**  
 Übung  
 14täglich  
 montags  
 14-18 Uhr  
 II/1352

**Höfer** **Auseinandersetzen**  
 Seminar  
 14täglich  
 dienstags  
 10-12 u. 14-16 Uhr  
 Auseinandersetzung mit künstlerischer Fotografie der Gegenwart anhand von Begegnungen, Besprechungen und Exkursionen.

**Sachsse** **Zeitungen Zeitschriften**  
 Seminar  
 Siehe Kunstwissenschaft.

**Grafik-Design**

**Rambow** **Projekte**  
 Seminar/  
 Besprechungen  
 montags  
 8-13 Uhr  
 Atelier Rambow  
 II/2.359

**Rambow/Albus** **Gebrauchs-Grafik**  
 Seminar  
 montags  
 15-17 Uhr  
 Studio  
 Produkt-Design  
 II/2.551  
 Studio  
 Grafik-Design  
 Man kann schon sehr viel mit ihnen machen, mit unseren Elektro-, Video-, und TV-Gerätschaften – wenn man die Gebrauchsanweisung liest und vor allem versteht. Aber wem gelingt das schon? Ein Großteil der Funktionen – selbst der elementarsten – bleibt uns verborgen, ganz einfach, weil an sich einfachste

Handhabungen im Kauderwelsch von „Erklärungen“ regelrecht verschlüsselt, zu einer pseudo-technologischen Metasprache verfremdet werden. In diesem Seminar geht es darum, über ein grafisches Erscheinungsbild von Geräten nachzudenken, das nicht nur dem Design verpflichtet ist, sondern vornehmlich die Bedienung des Geräts erklärt.

**Rambow/Mon**  
 Seminar  
 dienstags  
 10-17 Uhr  
 II/Fotoatelier  
 Grafik

**1. Texte, Typographien im öffentlichen Raum**

Erkundungen im urbanen Umfeld, Suche nach Beschriftungen, Zeichen, Mitteilungen und Ankündigungen. Fotografische Dokumentation und Zustandsbeschreibungen.

**2. Implantieren, Montieren eigener Texte**

Typographischer Konstellationen und Buchstaben plus Ziffern im öffentlichen Raum. Fotografische Dokumentation und Produktion eines Buches.

**Rambow/Gohr**  
 Exkursion  
 September

**documenta X Kassel**

Zweitägige Exkursion zur documenta. U.a. Geschichte der documenta vor Ort mit dem documenta archiv. (Durch qualifizierte Referate für Prof. Gohr können Theoriescheine erworben werden).

**Seide**  
 Seminar  
 3.-10. Semester  
 mittwochs  
 10-17 Uhr  
 II/Seminarraum

**Wir machen eine Zeitung**

Während das Büchermachen eine durchaus individuelle Leistung ist, wird eine Zeitung vorwiegend im Team gemacht. Daher sind Aussehen, Format, Adressaten, Inhalte etc. offen. Die Grundlagen für die Zeitung (ausdrücklich: Zeitung! nicht Zeitschrift) sollen in einem Blockseminar zu Beginn des Semesters in Edenkoben erarbeitet werden. Es ist dann auch möglich, einige Tagezeitungs-Redaktionen zu besuchen. Es sollten im Wintersemester mindestens zwei Zeitungen fertiggestellt werden (eine zu Weihnachten, eine zu Ostern). Und die normalen Seminar-Sitzungen sind durchaus als Redaktionskonferenzen zu verstehen.

- Weidemann**  
Seminar  
1.-10. Semester  
(1. Semester  
Pflicht)  
mittwochs  
10-16 Uhr  
II/Fotoatelier  
Grafik
- Verbale und visuelle Kommunikation**  
Grundsemester: Gestaltungsmittel der Typografie, Schriftklassifikation, Grundschriftgrößen, Zeilenbreite und -abstand, Satzarten, Auszeichnungen, Seitengestaltung, Bild, Fläche, Linie als Gestaltungsmittel, Bildschirmgestaltung. Aufbausemester: Wahrnehmungs- und Gestaltungspsychologie, Einsatz in der Werbung, bei Corporate Identity und Corporate Design, Gestaltungskonzepte und ihre Beurteilung, Zielgruppen, Zielwirkungen, Kommunikationsnutzen, Richtwerte (Serienfähigkeit, Medienverketzung), Praxisbeispiele. Betreuung von Semesteraufgaben und Diplomarbeiten.
- Schirner**  
Seminar und  
Übungen  
2 Kompaktseminare im Semester  
siehe Aushang
- Strategien der Visuellen und Verbalen Kommunikation**  
im Bereich der Produktwerbung, Analyse vorhandener Beispiele. Konzeption und Entwurf nach vorgegebenem Briefing.
- Grossmann**  
Seminar-Übung  
(1. Semester  
Pflicht)  
donnerstags  
10-13 Uhr  
14-16 Uhr  
II/2.358
- Einführung in die Grundlagen der Typografie**  
in bezug auf die Computertechnologie und deren Programme.
- N.N.**  
Computerpraxis  
Seminar  
siehe Aushang
- Organisation und Strukturierung des Netzwerks, der Computer und deren Peripherien.**
- Schuster**  
Seminar mit  
Übungen  
(1. Semester  
Pflicht)  
freitags  
9.30-14 Uhr  
II/2.459  
II/1.451
- Form- und Farbenlehre**

- Sachsse**  
Seminar  
siehe Aushang  
II/Fotoatelier  
Grafik
- Zeitungen Zeitschriften**  
Siehe Kunstwissenschaft.
- Rambow/Sachsse**  
Vortragsreihe  
siehe Aushang  
II/Fotoatelier  
Grafik
- Zeitungen und Zeitschriften**  
im Kontext zu neuen Medientechnologien und deren Anwendungen. Vortragsreihe: Dr. Hubert Burda (München), David Hillmann (London), Freddy Langer (FAZ-Magazin, Frankfurt), Barbara Klemm (FAZ, Frankfurt), Günter Behutger (Stern, Hamburg).
- Pfeiffer**  
Seminar und  
Übung  
siehe Aushang  
Siebdruckwerkstatt
- Seriegraphie**  
Einführung in die Siebdrucktechnologie und praktische Übungen.
- Rambow/Albus**  
Exkursion  
Oktober
- Holland**  
Amsterdam, Rotterdam, Eindhoven, Groningen, Breda, Den Haag. Zusammen mit Produkt-Design Besuch der beispielgebenden Studios der Produkt- und Grafik-Designer, Designhochschulen und anderen Institutionen.
- Produkt-Design**
- Albus**  
Projekt  
siehe Aushang  
II/Studio Produkt-Design, ZKM
- Botanic Follies II**  
In Zusammenhang mit der 1999 stattfindenden Landesgartenschau Weil am Rhein sollen in Zusammenarbeit mit dem ZKM Konzepte und Modelle für „Botanic Follies“ entwickelt werden. Das Konzept dieser Botanic-Follies besteht darin, bio-phänomenologische Vorgänge in der Pflanzenwelt – Stoffwechsel, Bewegungsabläufe etc. – mittels medientechnologischer Installationen sichtbar zu machen. D.h., daß z.B. die Reizbarkeit ausgesuchter Pflanzen nicht nur „gemessen“ wird, sondern daß darüber hinaus die Reaktionen, die „Em-

pfundungen“ der Pflanzen adäquat in konkret wahrnehmbare Erscheinungsformen übersetzt werden. Wesentlich ist, daß die ausgelösten Reaktionen vom Publikum verstanden werden und sich schlüssig auf die Ursachen, auf die eigentlich biologischen Vorgänge zurückführen lassen.

**Albus/Odenbach**  
Projektseminar  
siehe Aushang  
II/Studio Produkt-  
Design

#### **Abschied II**

Tränendurchtränkte Augen, innige Umarmungen, der handgreifliche Rauschmiß oder die degradierende Versetzung, Formen des Abschieds wie wir sie alle kennen, aus Filmen, aus der Literatur oder aus persönlicher Erfahrung. Idee dieses Projektseminars ist es, über die verschiedenen Rituale und Konventionen des Abschieds nachzudenken, sie zu „sammeln“, zu bearbeiten und zu einem Kurzvideo zusammenzustellen.

**Albus/Heller**  
Exkursionsreihe  
Ortsbesichtigung

#### **Ortsbesichtigung**

Fortsetzung der Besuche in Museen und verwandten Einrichtungen in Baden-Württemberg und angrenzenden Bundesländern. Im Rahmen dieser Besuche sollen die unterschiedlichen Formen der Präsentation analysiert, bewertet und gegebenenfalls Alternativen entwickelt werden.

**Albus u. Gäste**  
Vortrags-  
veranstaltung  
siehe Aushang  
Juni

#### **Positionen zum Marketing**

5 Vorträge zu aktuellen Marketingstrategien.

**Albus/Sachsse**  
Vortrags-  
veranstaltung  
siehe Aushang

#### **Positionen zur Sachfotografie**

Vorträge zur Objektfotografie und Fotokunst

**Albus**  
siehe Aushang

#### **Wettbewerbe**

Nach Rücksprache können öffentlich ausgeschriebene Wettbewerbe mit in die Projektarbeit einbezogen werden. Voraussetzung ist, daß für diese Wettbewerbe die entsprechenden Übereinstimmungsvermerke der zuständigen Verbände (AK,

VDID) vorliegen und sie in ihrer Ausrichtung den Zielsetzungen der Lehre der Hochschule entsprechen. Fortsetzung der Projekte aus dem SS.

**Albus**  
siehe Aushang

**CD-ROM Workshop**  
mit Michael Perin-Wogenburg

**Albus/Oertel**  
Seminar  
dienstags  
11-15 Uhr  
Studio Produkt-  
Design, Raum  
II/2.551

#### **Stadtionen 2**

Stadtionen: Haltestellen Lessingstraße und Brauerstraße. Nach Abschluß des Projektes Stadtionen sollen nun in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Karlsruhe zwei konkrete Haltestellen in unmittelbarer Nähe von ZKM und Hochschule entworfen und realisiert werden.

**Albus/Rambow**  
Seminar  
montags  
15-17 Uhr  
Studio  
Produkt-Design  
II/2.551  
Studio  
Grafik-Design

**Gebrauchs-Grafik**  
Siehe Grafik-Design.

**Albus/Rambow**  
Exkursion  
Oktober

#### **Holland**

Amsterdam, Rotterdam, Eindhoven, Groningen, Breda, Den Haag. Zusammen mit Produkt-Design Besuch der beispielgebenden Studios der Produkt- und Grafik-Designer, Designhochschulen und anderen Institutionen.

**Albus**  
Seminar  
dienstags  
15-16 Uhr  
II/2.551

#### **Gegen den Strich**

Ob Ron Arads Bookworm, Philippe Starcks Zitronenpresse oder der Bürstenkleiderbügel von Sebastian Bergne, alle diese Produkte sind nicht nur außerordentlich erfolgreich, sie zeichnen sich zudem durch einen absolut unkonventionellen Entwurfsansatz aus. Kaum etwas entspricht in diesen Arbeiten der gängigen Erwartung: der Bookworm ist gebogen statt rechtwinklig, die Zitronenpresse hat keinerlei Behältnis, und der Kleiderbügel besteht aus einer zu-

rechtgebogenen Flaschenbürste. Und trotzdem: All diese Objekte „funktionieren“ bestens. In diesem Entwurfsseminar sollen mehr oder weniger konventionalisierte Produktkonfigurationen überdacht und, in einem zweiten Schritt, funktional und formal revidiert werden.

### **Wettstein**

Seminar  
siehe Aushang  
II/Produkt-Design

### **Medien und Wohnen**

Von der ständig sich vergrößernden Vielzahl von Medien in unserer Privatsphäre (Radio, TV, Fax, Computer usw.) führen bislang die meisten ein gestalterisches und bedienungstechnisches Eigenleben. Jedes Software-Format ist eine Einzellösung (Video-/Audiokassetten, Disketten, CD's usw.), außer Gebrauch zumeist auch ohne Anbindung an das entsprechende Hardware-Gerät. Variante A – Problemlösung (technisch realisierbar): Die verschiedenen Medien der Bereiche Hören, Sehen und Interaktion sollen in einen gemeinsamen gestalterischen Auftritt und/oder in das gesamte Raumkonzept eingebunden werden. Variante B – Vision (mit vorhersehbarem Technologiefortschritt realisierbar): Neuartige Gesamtkonzepte zum Thema Hören, Sehen und Interaktion sollen entwickelt werden. Beide Varianten werden in Form eines Exposé's präsentiert, eventuell zusätzlich mit einem einfachen Modell.

### **Wettstein**

Seminar  
siehe Aushang  
II/Produkt-Design

### **Multiple Pad**

Verschiedene elektronische Impulsenmpfänger wie GSM-Geräte (Pager/Quicks), Satelliten-Navigationssysteme (z.B. elektronischer Stadtplan) und Radiowelleneempfänger sollen von ihrem Einzelgängerdasein erlöst werden. In einem visionären Entwurf werden ihre vielfältigen Funktionen voll ausgeschöpft oder noch erweitert und in ein einziges mobiles Gerät eingebunden. Dieses soll eine gestalterische Identität, vor allem jedoch klare Strukturen im Bereich der Bediener Ebene (Menue-Führung, Screen) erhalten. Besondere Beachtung

wird der Präsentationstechnik unter Zuhilfenahme von Exposé und CAD-Darstellung oder Modell geschenkt.

### **Wettstein**

Seminar  
siehe Aushang  
II/Produkt-Design

### **Wasser im Haus**

Unser selbstverständlicher Umgang mit fließendem Wasser und seiner Distribution per Wasserhahn soll in diesem Projekt bewußt gemacht und hinterfragt werden. Grundlage für eine neue, andersartige Nutzung des Wassers im Haus könnte eine Ritualisierung des täglichen Wassergebrauchs sein, die Einrichtung eines „Bewässerungssystems“, aber auch eine durch eine neue Ästhetik der konventionellen wasserspendenden Armaturen hervorgerufene neue Bewertung der Wassernutzung. Es soll ein Exposé mit selbsterklärender Projektbeschreibung erstellt werden. Die Präsentation erfolgt mittels einfacher Funktionsmodelle.

### **Wettstein**

Seminar  
siehe Aushang  
II/Produkt-Design

### **Aufbewahren**

Bei diesem Projekt, welches teilweise bereits im vergangenen Semester angedacht worden ist, geht es darum, eine neue, unkonventionelle, überraschende Form für das Aufbewahren und Sammeln zu finden. Die Entwürfe dazu sollen jedoch unter Berücksichtigung der Machbarkeit sowohl bezüglich der Technik als auch der Produktionskosten erarbeitet werden. Die Ideen werden mit Exposé und Funktionsmodellen präsentiert.

### **Fehlbaum**

siehe Aushang

### **Design und Ökonomie**

### **Längerer**

Seminar mit  
Übungen  
siehe Aushang  
II/großer  
Seminarraum

### **Darstellungstechnik**

Erarbeiten und Darstellen von Produktentwürfen mittels Freihandzeichnen, Tape-Renderings und Computergrafik. Wie gestalte ich meinen Entwicklungsprozess? Welche Hilfsmittel setze ich ein? Wie präsentiere ich erfolgreich? Umsetzen der eigenen Visionen vielleicht sogar bis zum Formenmodell aus Clay.

**Aisslinger**  
siehe Aushang

**Baginsky**  
siehe Aushang

**Perin-  
Wogenburg**  
siehe Aushang

**Truxa**  
Seminar mit  
Übungen  
freitags  
9-10.30 Uhr  
II/Seminarraum-  
Werkstatt

**Truxa**  
Seminar  
freitags  
10.30-12 Uhr  
II/Seminarraum-  
Werkstatt

## Szenografie

**Schütz/Werner**  
Seminar u. Übung  
für Gruppe I  
II/Lichthöfe

**Schütz**  
siehe Aushang

**Schütz**  
Seminar und  
Übung  
freitags  
10-20 Uhr  
Szenografiestudio  
II/1.550

**Zuber**  
Seminar und  
Übung  
siehe Aushang

## Möbelbau

## Angewandte Robotik

## CD-ROM-Projekt

## Technisches Zeichnen A-Kurs

## Technische Fachkunde

Werkstoffkunde, Verbindungstechniken,  
Bearbeitungsverfahren, Normteile

## Das eins-zu-eins-Modell

Simulationen von drinnen und draußen  
werden erarbeitet mit Kulissen in den  
Lichthöfen der HfG II

## Korrekturen und Einzelbetreuung

## Samuel Beckett Theaterstücke

Fortsetzung. Veranstaltung für Studen-  
ten der Gruppen I+II. Aufführung am  
Ende des Semesters in den Lichthöfen  
der HfG II.

## Tanzbühne und Bewegungsraum II

Erörterungen über die Tanzbühne

**Birkenhauer**  
siehe Aushang

**Schütz/  
vom Bruch**  
Seminar und  
Übung  
siehe Aushang

**Werner**  
Übung  
montags  
10-18 Uhr  
II/1.550  
Szenografiestudio

**Schmidt-Futterer**  
Seminar und  
Übung  
Blockseminar  
siehe Aushang

**Schütz**  
siehe Aushang

**Schütz/  
Lafontaine**  
donnerstags  
14täglich  
9-14 Uhr

**Truxa**  
Übung  
freitags  
9-10.30 Uhr  
II/Seminarraum  
Werkstatt

## Samuel Beckett

Theaterwissenschaftliches Seminar

## Wintertheater Teil II

Zusammenarbeit Szenografie und  
Medienkunst.

## Die Minimalisierung des Raums IV

Übungen im Modellbau

## Kostümentwurf

## Autoren-Fenster

Komponisten, Choreographen, Regis-  
seure, Bühnenbildner, Performance-  
künstler stellen sich vor. Vorträge und  
Gespräche mit Gästen und Hochschul-  
lehrern.

## Seminar Maske und Portrait

Siehe Plastik und Multimedia.

## Technisches Zeichnen A-Kurs

Plastik und Multimedia  
Malerei  
Architektur

Einführungskurse

Multimediaprojekte

**Lehrbeauftragte**  
s. Aushang

**Praktische Übungen und  
Arbeitsanalysen**

**Lafontaine**  
mittwochs  
14täglich  
10-13 Uhr  
II/Raum Plastik  
und Multimedia

**Background**

Ausstellungen, Referate von Studenten zu einem jeweils gewählten Thema (Musik, Malerei, Film, Video, Plastik etc), wobei die Beschäftigung mit dem menschlichen Körper im Vordergrund steht.

**Lafontaine**  
Seminar und  
Workshop  
14täglich  
montags  
14-18 Uhr  
dienstags  
10-18 Uhr  
II/Raum Plastik  
und Multimedia

**Der inszenierte Körper**

Die Exploration des Körpers ist über ein ganzes Studienjahr zentrales Thema. Der Körper bedeutet immer auch: unser Körper. Wir stellen Fragen nach seinen Grenzen und nach den Grenzverschiebungen, die nach innen und außen möglich sind. Unser Körper ist nicht ein-dimensional erfahrbar. Wir werden also die verschiedenen „äußeren“ Sinne erkunden: Sehen, Hören, Tasten, Riechen, Schmecken, aber auch die „inneren“: Atmen, Bewegung, Schmerz etc. sowie deren Erforschung mit medizinisch/wissenschaftlichen Mitteln wie Endoskopie, Röntgen und Ultraschall. Unsere Untersuchungsmethoden müssen multi-dimensional und interdisziplinär sein: z.B. Video- und Toninstallationen, Videofilm, Performance, Tanz, Fotografie, Abguß, Plastik, Lichtinstallationen. Exploration des Körpers beinhaltet also auch die Erforschung der Medien und Materien. Ebenso wie unser Körper einem ständigen Gestaltungsprozess unterliegt und doch unauflösbar mit unserem Gefühl von Existenz verbunden ist, ist auch Kunst existentiell notwendige Ausdrucksform für den Künstler. Dies ist unsere Ausgangshypothese, die bedeutet, daß wir unsere Grenzen und Grenzverschiebungen erfahren wollen. Zudem werden wir uns auch damit befassen, was andere hierzu bereits gemacht und gedacht haben. Künstler werden eingeladen und die Psychologie der Wahrnehmung soll befragt werden.

**Lafontaine/  
Schütz**

donnerstags  
14täglich  
9-14 Uhr

**Seminar Maske und Portrait**

Die Maske und das Portrait zeigen viele Gesichter. So kennen wir z.B. die Maske des Alltags, der Oper, des Zirkus, als Versteck oder Symbol, Ritual und Identifikation. Die Maske ist das zweite Gesicht; oft wird sie zur Ausübung von Macht (wie z.B. bei den Chiapas oder im Sodomasochismus) oder auch zur Überschreitung von Grenzen und Konventionen (wie z.B. im Karneval) gebraucht. Als Mittel kann der Körperabguß durch ein frei gewähltes Material erstellt werden.

**Lafontaine**

Workshop  
4 Tage  
siehe Aushang

**Workshop Körperabguß**

In dem Seminar „Der inszenierte Körper“ findet ein viertägiger Workshop mit einer gemeinsamen Präsentation der Arbeiten statt.

**Lafontaine u.a.**

Vorlesung mit  
Gastvorträgen  
siehe Aushang

**Körper-Plastik und Multimedia**

Begleitend zum Thema sollen verschiedene Künstler eingeladen werden.

**Lafontaine**

Exkursion  
siehe Aushang

**Exkursionen zur Biennale Bamako**

mit Marcel Odenbach und Johannes Schütz und Ausstellungsbesuche zum Thema Körper und Plastik/Multimedia.

**Malerei**

**Förg**

Seminar  
siehe Aushang

**Entwurf, Bild, Umsetzung**

**Förg**

Seminar  
siehe Aushang

**Einführung in die Radierung**

**Förg**

Einzelbetreuung  
nach Absprache  
Studio Malerei  
II / 1.451

**Projektbetreuung**

**Malerei**

**Schuster**

Seminar mit  
Übungen  
freitags  
9.30-14 Uhr  
II/2.459,  
II/1.451

**Form und Farbenlehre**

**Jung**

Übungen  
mittwochs  
17-21 Uhr  
Studio Malerei  
II/1.451

**Aktzeichnen**

**Jung**

Übungen  
mittwochs  
14-17 Uhr  
und n.V.  
Studio Malerei  
II/1.451

**Malerei, Bildbesprechungen und Radierungen**

**Architektur**

**Oertel**

Seminar  
freitags  
9-13 Uhr  
I/305  
Studio Architektur

**Architektur**

Analyse ausgewählter Beispiele zeitgenössischer Architektur

**Oertel**

Entwurfseminar  
montags  
13-19 Uhr  
I/305  
Studio Architektur

**Projektbetreuung**

Betreuung fachübergreifender Entwürfe und Projekte.

**Oertel/Vogel**

Entwurfseminar  
donnerstags  
9-13 Uhr  
I/305  
Studio Architektur

**Der architektonische Entwurf 1**

Entwurf eines kleinen architektonischen Projektes (Turmhaus) mit Hilfe von Freihand-Zeichnungen und Modellbau. Für Studierende vor der Zwischenprüfung.

**Oertel/Vogel**

Entwurfseminar  
donnerstags  
14-19 Uhr  
I/305  
Studio Architektur

**Der architektonische Entwurf 2**

Wir wollen uns in diesem Seminar mit dem Deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig beschäftigen. Das Thema wird die Geschichte des Pavillons und seiner baulichen Veränderungen sein, vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion über den Umgang mit historischer Architektur. Dabei können sowohl kunstwissenschaftlich-architekturtheoretische Beiträge als auch konkrete architektonische Entwürfe erarbeitet werden. Für Studierende nach der Zwischenprüfung.

**Oertel/Albus**

Entwurfseminar  
mittwochs  
10-13 Uhr  
II/Studio  
Produkt-Design

**Stadtionen 2**

Entwurf der Straßenbahn-Haltestelle Lessingstraße in Karlsruhe.  
Siehe Produkt-Design.

**Oertel**

Exkursionen  
siehe Aushang

**Exkursionen**

**Einführungskurse**

**Künstle**

Technische  
Einführungskurse  
in vorlesungs-  
freier Zeit  
II/Fotoatelier  
Grafik

**Einführungskurse im Fotolabor und inameratechnik.**

Studierende, die keine fotografische Vorbildung haben und im Fotolabor bzw. im Fotostudio arbeiten möchten, sollen diese Kurse belegen. Informationen bei Künstle, Tel. 8203 150. In der vorlesungsfreien Zeit von Mitte Februar bis Mitte März 1998 finden die Kurse statt. Bitte auf den Aushang ab Januar 1998 achten.

**Truxa**

vorlesungsfreie  
Zeit  
siehe Aushang  
II/Werkstatt

**Werkstattkurs**

in der vorlesungsfreien Zeit zur Erlangung des Werkstattbenutzungsscheines. Einwöchige praktische Werkstatteinführung in der vorlesungsfreien Zeit.

**Truxa**

siehe Aushang  
II/Werkstatt

**CNC-Programmierung und -Bearbeitung**

Einführungskurs in die CNC-Technologie. Seminar mit Übungen nur für Inhaber eines Werkstattbenutzungsscheines.

**Emele**

Grundkurs  
wöchentlich  
donnerstags  
18-20 Uhr  
Seminarraum  
II/3.351,  
AVID-Raum  
II/3.349  
Schnitt-Raum  
II/1.359

**Grundlagenkurs Film: Einführung in die Gerätenutzung MK-Film**

Kamera, Stativ, Dolly, Ton, Licht, 16 mm-Schneidetisch, AVID. Ohne Grundlagenkurs Film keine Teilnahme an anderen Filmseminaren.

**Fritz**

Grundkurs AVID  
nach Aushang  
AVID-Raum  
II/3.349

**Grundlagenkurs AVID: Einführung in die Benutzung des Filmcomposers.**

Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung bei M. Emele erforderlich. Ohne Grundlagenkurs AVID keine Benutzung der AVID-Suite.

**Pfanz**

siehe Aushang

**Mehrtägige Kompaktkurse**

zu den Arbeitsbereichen Kameramann/-frau, Kameraassistent/in, Cutter/in und Beleuchtung werden durch Aushang bekanntgegeben.

**Sellin**

7.10.  
9-14 Uhr  
I/ 321

**Fortsetzung des Videogrundkurses aus dem Sommersemester 1997**

Hi8 Kamerakurs, DAT Tonaufnahme, Hi8 Schnittplatz, Umspielung, Steckfelder, Verkabelung. Es sollen auch die entstandenen Videobänder besprochen werden. Alle Teilnehmer bitte die Videobänder mitbringen.

**Sellin**

8.-9.10.  
je 9-14 Uhr  
I/ 321

**Videogrundkurs**

Hi8 Kamerakurs, DAT Tonaufnahme, Hi8 Schnittplatz, Umspielung, Steckfelder, Verkabelung.

**Sellin**

donnerstags  
16.30-18 Uhr  
I/ 314-316

**Videoaufbaukurs**

S-VHS Schnittplatz, Umspielung, Beta-cam Videostudio 2, Videoschnitt, Steckfelder, Mischen, Effekte, Verkabelung,

(Videosysteme: Hi8, S-VHS, Betacam SP, DV Digital).

**Sellin**  
siehe Aushang

**Kamerakurs, EB Einheit für Fortgeschrittene**

Betacam SP Camcorder, Audiomischer, DAT Audiorecorder, Licht.

**Sellin**  
Übungen  
freitags nach  
Vereinbarung  
10-12 Uhr  
I/318-320

**Video Postproduktion**

Projektbetreuung für Fortgeschrittene  
Betacam Videostudio 1. Handhabung  
des Drei-Maschinen-Schnittplatzes,  
Digitalrecorder, DVE, Steckfelder.

**Schweizer**  
Seminar  
14täglich  
donnerstags  
10-11 Uhr  
I/208

**Harddiskrecording und Filmsynchronisation**

Die Arbeit mit einem Harddiskrecording-System (Pro Tools 4.0) und die digitale Synchronisation von Film/Video und Audio wird innerhalb dieses Kurses erarbeitet. Interessierte Studenten sollten sich zu Beginn des Semesters bei mir melden.

**Schweizer**  
Seminar  
14täglich  
donnerstags  
11.30-12.30 Uhr  
I/208

**Sampler und Sequenzer**

Die Arbeit mit Samplern (Kurzweil K 2500 R) im Verbund eines MIDI-Systems (Cubase Audio 3.0, Logical Audio 2.5 und MTP II) und die Einbindung in ein Harddiskrecording-System (Pro Tools 4.0) ist Ziel dieses Kurses. Interessierte Studenten sollten sich zu Beginn des Semesters bei mir melden.

**Schweizer**  
Seminar  
dienstags  
10-11 Uhr  
I/212

**MAX**

Algorithmische Komposition mit Hilfe der Programmiersprache MAX. Durch diese Software können interaktive Prozesse gesteuert werden, die durch MIDI-Interfaces an andere Geräte ausgegeben werden können (Sampler, Synthesizer, CD-Player, Lichtschranken, Schalter etc.) Interessierte Studenten sollten sich zu Beginn des Semesters bei mir melden.

**Schweizer**  
Hörstunde  
mittwochs  
11-12 Uhr  
I/212

**Für Kopf-Hörer**

Hörstunde mit Beispielen elektroakustischer Musik. Studenten können eigene Arbeiten mitbringen.

**Schweizer**  
Einzelbetreuung  
nach Absprache  
I/208 und I/212

**Projektbetreuung**

in den Soundstudios für alle Studenten

**Multimediaprojekte**

**Gerz**  
Internet-Projekt  
Ausstellung  
Publikation  
siehe Aushang

**The Berkeley Oracle**

Zum Orakel von Delphi kamen Menschen aus dem gesamten antiken Griechenland, um ihre Fragen zu stellen. Anderen Beschreibungen zufolge heißt es, daß die Antworten des Orakels ebenfalls Fragen waren. Zuweilen ist es nicht die Antwort, die eine Frage ausmacht, sondern das Fehlen der Antwort, und die Frage fungiert als Ansporn und Anstoß zu Veränderungen. Vor 30 Jahren wurde der Campus von Berkeley weltweit zu einem Symbol für Fragen, die ein Feuerwerk von Gedanken, Passionen und Innovationen auslösten. Die Jugend- und Protestbewegung Ende der 60er Jahre, die mit Berkeley genauso gut wie mit Paris, Berlin oder Mailand verknüpft war, hat vitale Zweifel und Fragen (Hinterfragungen) initiiert, die seither nachwirken. In einer Hommage auf Zeiten des Fragens und Wandels sind die Partner dieses Internet-Projekts eingeladen, ihre brennenden, unvergessenen, neuen oder nie gefragten Fragen zu stellen, die ihr Leben, ihre Geschichte und Erfahrungen betreffen. Damit werden sie Mitautor einer interaktiven Arbeit, einer Galaxis der Fragen im Internet. Dieses Internet-Projekt wird gleichzeitig auch als Ausstellung und Publikation realisiert in Zusammenarbeit mit dem Berkeley University Art Museum, Åda

Web New York, dem Goethe Institut in San Francisco und der HfG Karlsruhe. Das Berkeley Oracle wird seine Fragen in vielfältigen, traditionellen und neuesten Medien, diversen Orten und Räumen verkünden.

**Detzler/Schulze**

Seminar  
Termin nach  
Absprache  
Raum siehe  
Aushang

**Virtuelle Architekturausstellung**

Fortsetzung der interdisziplinären Veranstaltung vom WS 96/97. Inszenierung einer virtuellen Architekturausstellung im Internet.

**Gleiniger**

nach Absprache

**Architektur der Moderne –  
Der Dammerstock in Karlsruhe und  
die Siedlungen der 20er Jahre**

Basierend auf den Seminaren in den letzten Semestern wird eine CD-Rom konzipiert und realisiert

Mitglieder der Hochschule  
Sprechstunden  
Studentenwerk Karlsruhe  
Museen in Karlsruhe  
Bibliotheken  
Wegweiser zur HfG  
Adressen  
Förderung von HfG und ZKM

## Mitglieder der Hochschule

### Rektorat

Heinrich Klotz	Rektor
Gunter Rambow	Prorektor
Michael Schuster	Rektoratsassistent

### Verwaltung

Manfred Erlewein	Verwaltungsdirektor
Kirsten Ströbel	Stellvertretende Verwaltungsdirektorin
A. Lindner-Mayer	Verwaltungssekretariat
Helga Immer	Sekretariat Kunstwissenschaft
Monika Theilmann	Rektoratssekretariat
Ingrid Luft	Prüfungsamt
Heike Schneider	Prüfungsamt
Gheorghe Moldovan	Hausmeister HfG I
Günther Auerbach	Hausmeister HfG I
Helga Klein	Hausmeisterin HfG I
Otto Raquet	Hausmeister HfG II
Wilfried Walther	Hausmeister HfG II
Eggert Thomsen	Hausmeister HfG II

## Mitglieder der Hochschule

### Professoren

Volker Albus	Professor für Produkt-Design
Hans Belting	Professor für Kunstwissenschaft
Klaus vom Bruch	Professor für Medienkunst
Günther Förg	Professor für Malerei
Siegfried Gohr	Professor für Kunstwissenschaft
Boris Groys	Professor für Kunstwissenschaft
Candida Höfer	Professorin für Künstlerische Fotografie
Heinrich Klotz	Professor für Kunstwissenschaft
Marie-Jo Lafontaine	Professorin für Plastik und Multimedia
Marcel Odenbach	Professor für Medienkunst
Dietrich Oertel	Professor für Architektur
Gunter Rambow	Professor für Grafik-Design
Edgar Reitz	Professor für Film
Helmut Schuster	Professor für Malerei
Johannes Schütz	Professor für Szenografie
Hans-Peter Schwarz	Direktor des Medienmuseums (ZKM)
Jeffrey Shaw	Leiter des Instituts für Bildmedien (ZKM)
Peter Sloterdijk	Professor für Philosophie
Lothar Spree	Professor für Film
Peter Voß	Professor für Medien
Hannes Wettstein	Professor für Produkt-Design

### Assoziierte Professoren

Chup Friemert	Professor für Designtheorie (Hochschule für Bildende Künste Hamburg)
Götz Großklaus	Professor für Mediengeschichte (Universität Karlsruhe)
Dietmar Kamper	Professor für Medientheorie, Soziologie und Philosophie (Freie Universität Berlin)
Thomas Krens	Assoziierter Professor für Museologie (Guggenheim Museum New York)
Manfred Reichert	Professor für Musik (Universität Mainz)
Peter Anselm Riedl	Professor für Kunstwissenschaft (Universität Heidelberg)
Wolfgang Rihm	Professor für Komposition (Staatliche Hochschule für Musik, Karlsruhe)
Rolf Sachsse	Professor für Fotogeschichte (Fachhochschule Niederrhein, Krefeld)

### Künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiter

Martin Emele	Mitarbeiter für Film
Evi Künstle	Fotografin
Ludger Pfanz	Leiter des Videostudios
Frank Schweizer	Mitarbeiter für Medienkunst/Sound-Design
Dieter Sellin	Mitarbeiter für Video
Michael Truxa	Leiter der Modellbauwerkstatt
Petra Zimmermann	Bibliothekarin
Ulrich Schulze	Mitarbeiter für Kunstwissenschaft
Ute Werner	Mitarbeiterin für Szenografie

### Gastdozenten

Werner Aisslinger	Lehrbeauftragter für Produkt-Design
Dirk Altenkirch	Lehrbeauftragter für Fotografie
Nicolas A. Baginsky	Lehrbeauftragter für Produkt-Design
Michael Bartsch	Lehrbeauftragter für Urheberrecht
Gerhard Bergfried	Lehrbeauftragter für Film
T. Birkenhauer	Lehrbeauftragte für Szenografie
Rolf Fehlbaum	Lehrbeauftragter für Design u. Ökonomie
Jörg Fischer	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Christian Fritz	Lehrbeauftragter für Film
Ursula Frohne	Lehrbeauftragte für Mediengeschichte
Jochen Gerz	Gastprofessor für Medienkunst
Andrea Gleiniger	Lehrbeauftragte für Architektur
Frank Grossmann	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Lydia Hartl	Gastprofessorin für Wahrnehmungspsychologie
Wilhelm Hein	Lehrbeauftragter für Medienkunst
Martin Heller	Gastprofessor für Kunstwissenschaft
Walter Jung	Lehrbeauftragter für Malerei
Peter Kübler	Lehrbeauftragter für Film
Marcus Längerer	Lehrbeauftragter für Produkt-Design
Bernd Lorbiecki	Lehrbeauftragter für Film
Rüdiger Laske	Lehrbeauftragter für Film
Franz Mon	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Gislind Nabakowski	Lehrbeauftragte für Medienkunst
Alex Oppermann	Lehrbeauftragter für Medienkunst
M. Perin-Wogenburg	Lehrbeauftragter für Produkt-Design
Manfred Pfeiffer	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Gebhardt Plangger	Lehrbeauftragter für Film
Michael Schirner	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
Petra Seeger	Lehrbeauftragte für Medienkunst
Adam Seide	Lehrbeauftragter für Grafik-Design
A. Schmidt-Futterer	Lehrbeauftragte für Szenografie
Alfred Schmitt	Gastprofessor für Informatik
Wolfgang Vogel	Lehrbeauftragter für Architektur
Kurt Weidemann	Gastprofessor für Grafik-Design
Xavier Zuber	Lehrbeauftragter für Szenografie

### Sprechstunden

Sprechstunden mit individueller Beratung für Studenten der Hochschule:

Volker Albus	n. V., 14täglich, II/3.451
Michael Bartsch	n.V., Tel.: (0721)93175-41
Hans Belting	mittwochs, außer an Senatssitzungsterminen, 16-18 Uhr, I/609
Klaus vom Bruch	donnerstags, 14täglich, 9-13 Uhr, I/206
Martin Emele	montags, 11-12 Uhr, II/3.342
Günther Förg	n.V., Büro, II / 3.552
Siegfried Gohr	dienstags, ab 14 Uhr, I/605
Walter Jung	n.V., Studio Malerei, II/1.451
Heinrich Klotz	mittwochs, außer an Senatssitzungsterminen, 15-16 Uhr n.V. (Sekretariat); II/3.352
Marie-Jo Lafontaine	n. V., II/1.451
Gislind Nabakowski	mittwochs, 14täglich, nach 15 Uhr, I/603
Marcel Odenbach	mittwochs, 10-13 Uhr, 14täglich, I/208
Dietrich Oertel	donnerstags, 19-20 Uhr I/204
Gunter Rambow	montags, 12-13 Uhr, II / 2.359
Edgar Reitz	n.V., II/3.358
Johannes Schütz	donnerstags, freitags, n.V., II/3.553
Ulrich Schulze	dienstags, 16-17 Uhr, I/608
Helmut Schuster	n.V., Studio Malerei, II/1.451
Hans-Peter Schwarz	dienstags, 15-16 Uhr, ZKM-Medienmuseum
Frank Schweizer	n.V., 11-12 Uhr, I/209
Dieter Sellin	dienstags, n. V., 9.30-11 Uhr, I / 312
Peter Sloterdijk	freitags, 12.15 Uhr, I/611
Lothar Spree	montags, 11-13 Uhr, II/3.359
Michael Truxa	montags, 9-10.30 Uhr, I/Werkstattleiterbüro
Ute Werner	dienstags, n.V., II/3.549
Hannes Wettstein	n.V., II/3.451

### Studienbewerber

Sprechstundentermine nach vorheriger telefonischer Anmeldung bei Frau Luft (0721/9541-208) oder bei Frau Schneider (0721/9541-207)

### Allgemeine Studienberatung

Michael Schuster dienstags 14-18 Uhr nach vorheriger Anmeldung. (0721/8203-104), II/3.357

## Studentenwerk Karlsruhe

- Studentenhaus** Adenauerring 7  
76131 Karlsruhe  
Tel. (07 21) 69 09-1 00, Fax 69 09-2 92  
Postfach 6247  
76042 Karlsruhe
- BAföG-Amt** im Mensa-Neubau beim Studentenhaus  
Adenauerring 7  
Tel. (07 21) 69 09-1 77, Fax 69 09-2 22  
Sprechzeiten Di und Do 13-15.30 Uhr
- Wohnheim-  
abteilung** im Studentenhaus, Adenauerring 7  
Tel. (07 21) 69 09-1 44, Fax 69 09-2 09  
Sprechzeiten Mo-Fr 9.30-12 Uhr,  
Do 13.30-15.30 Uhr

## Museen in Karlsruhe

- Badischer  
Kunstverein** Waldstraße 3  
Tel. (07 21) 2 82 26  
Geöffnet Di-So 10-13 und 14-18 Uhr
- Badisches  
Landesmuseum** Im Schloß  
Tel. (07 21) 9 26-0  
Geöffnet Di-So 10-17, Mi bis 20 Uhr
- Badisches  
Landesmuseum** Museum beim Markt -  
Angewandte Kunst seit 1900  
Karl-Friedrich-Straße 6  
Geöffnet Di, Do-So 10-17,  
Mi 13.30-20 Uhr
- Centre Culturel  
Français** Am Rondellplatz Karl-Friedrich-Straße 24  
Tel. (07 21) 2 06 58  
Geöffnet Mo-Do 10-12.30 und 14-18,  
Fr 10-12.30 Uhr
- Prinz-Max-Palais** Städtische Galerie  
Karlstraße 10  
Tel. (07 21) 1 33-44 10 oder 44 11  
Geöffnet Di, Do-So 10-17, Mi 11-20 Uhr
- Staatliche  
Kunsthalle und  
Orangerie** Hans-Thoma-Straße 2 und 6  
Tel. (07 21) 1 35 33 55  
Geöffnet Di-So 10-17,  
Sa, So, Feiertags bis 18 Uhr

## Bibliotheken

- Bibliothek  
der Hochschule  
für Gestaltung  
und des  
Zentrums für  
Kunst und  
Medien-  
technologie** Präsenzbibliothek, Benutzung nur vor Ort.  
Ausleihe nur für Mitglieder der Hoch-  
schule über Nacht und am Wochenende  
möglich.  
Bibliothekarin Petra Zimmermann  
Di, Mi, Fr und Do nachmittags:  
HfG I / 606, Tel. (07 21) 95 41-5 06  
Mo und Do vormittags: ZKM  
Kaiserstr. 127, Tel. (07 21) 93 40-2 27
- Universitäts-  
bibliothek** Hochhaus am Haupteingang der Uni-  
versität, Adenauerring  
Tel. (07 21) 6 08-31 01  
Ausleihe/Lesesaal:  
Mo-Fr 9-19, Sa 9-12.30 Uhr  
Zu Semesterbeginn finden Einführungs-  
vorträge und Sonderführungen statt.
- Badische  
Landesbibliothek** Erbprinzenstraße 15, Tel. (07 21) 1 75-0  
Mo-Mi 9-18, Do 9-20, Sa 9.30-13 Uhr
- Stadtbibliothek** Ständehausstr. 2, Tel. (07 21) 1 33-42 49  
Di, Mi, Fr 10-18, Do 10-20, Sa 10-14 Uhr
- Bibliothek der  
Staatlichen  
Kunsthalle** Hans-Thoma-Str. 2-6,  
Tel. (07 21) 1 35-33 58  
Di-Do 10-12 und 14-16 Uhr  
Einführungsvortrag nach Vereinbarung  
mit Petra Zimmermann
- Bibliothek  
und Videothek  
des Design-  
Center Stuttgart  
im LGA** Willi-Bleicher-Str. 19, 70174 Stuttgart  
Tel. (07 11) 1 23-26 09  
Di, Mi 10-12 und 13-16 Uhr  
Do 10-12 und 13-18, Fr 10-13 Uhr

## Wegweiser zur HfG

**HfG I** liegt im Stadtteil Grünwinkel im Westen/Südwesten der Stadt und ist in einem ehemaligen Lagergebäude in der Durmersheimer Straße 55 untergebracht. Das rote siebengeschossige Backsteingebäude und das rote „M“-Logo der Moninger Brauerei auf dem Dach des Nachbargebäudes sind auch schon von weitem gut zu sehen. Parkplatz auf dem Hinterhof.

**Straßenbahn** Vom Hauptbahnhof mit Linie 3 (Daxlanden) bis „Eckener Straße“. Von dort zu Fuß ca. 7 Minuten die Zeppelinstraße entlang und rechts in die Durmersheimer Straße einbiegen (Reisedauer 30 min).

**Straßenbahn / Bus** Vom Hauptbahnhof oder der Innenstadt mit der Linie 3 (Daxlanden) bis „Entenfang“, von dort mit Bus 62 bis „Sinner“, direkt gegenüber der HfG (Fahrzeit 30 min).

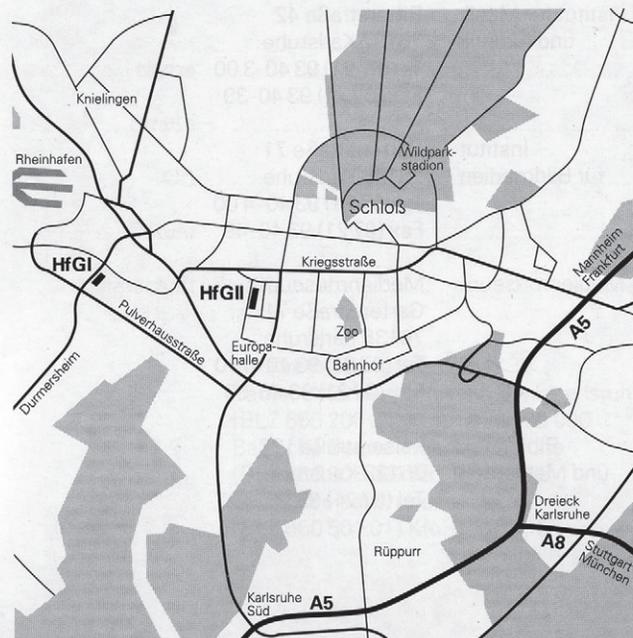
**PKW** Von der Autobahn aus, Richtung Basel und Stuttgart in Richtung Frankfurt fahrend (sowie aus Richtung Frankfurt kommend), unmittelbar am Karlsruher Dreieck die Ausfahrt „Karlsruhe Mitte“ nehmen und auf der sogenannten „Stadtautobahn Südtangente“ Richtung Landau/Rheinhafen fahren, die Ausfahrt „Grünwinkel/Westbahnhof“ nehmen, links einordnen und abbiegen in Richtung Grünwinkel, nach der Brücke an der zweiten Ampel links in die Durmersheimer Straße einbiegen (10 Minuten Fahrtzeit ab Dreieck Karlsruhe).

## Wegweiser zur HfG

**HfG II** ist in der Weststadt in einem Industrie-Hallenbau an der Lorenzstraße untergebracht. Das 320 Meter lange Gebäude ist nicht zu übersehen. Bis 1999 bleiben weite Teile des Gebäudes noch Baustelle. Der Eingang an der Nordostseite ist von der Lorenzstraße zu erreichen. Er liegt gegenüber dem Neubau Arbeitsamt/Bundesanwaltschaft.

**Straßenbahn** Ab Hauptbahnhof Linie 3 (Daxlanden) oder Linie 4 (Waldstadt) bis „Mathystraße“. Umsteigen zur Linie 5 (Rheinhafen) bis „Lessingstraße“. In Fahrtrichtung links liegt die HfG II.

**PKW** Von der Durmersheimer Straße oder von der Autobahn über die Südtangente, Ausfahrt Europahalle, Richtung Innenstadt zum großen Hallenbau/Baustelle, Eingang über die Lorenzstraße an der Westseite des Hallenbaus.



## Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

HfG I Durmersheimer Straße 55  
76185 Karlsruhe  
Tel (07 21) 95 41-0  
Fax (07 21) 95 41-2 06

HfG II im Hallenbau  
Lorenzstraße 15  
76135 Karlsruhe  
Fax (07 21) 82 03-2 00

Büros/  
Arbeitsräume Schwarzwaldstraße 79  
76137 Karlsruhe  
Tel (07 21) 93 15 6-0

## Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe

Direktion  
und Verwaltung Kaiserstraße 64  
76133 Karlsruhe  
Postfach 69 19  
76049 Karlsruhe  
Tel (07 21) 93 40-0

Institut für Musik  
und Akustik Ritterstraße 42  
76137 Karlsruhe  
Tel (07 21) 93 40-3 00  
Fax (07 21) 93 40-39

Institut  
für Bildmedien Gartenstraße 71  
76135 Karlsruhe  
Tel (07 21) 93 40-4 00  
Fax (07 21) 93 40-49

Medienmuseum Medienmuseum  
Gartenstraße 71  
76135 Karlsruhe  
Tel (07 21) 93 40-4 10  
Fax (07 21) 93 40-59

Bibliothek  
und Mediathek Kaiserstraße 127  
76133 Karlsruhe  
Tel (07 21) 93 40-2 27

## Förderung von HfG und ZKM

**Beitrittserklärung** Die Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie und die Hochschule für Gestaltung zu unterstützen. Einzelne Projekte z.B. der Multimediale oder begabte Studentinnen und Studenten der Hochschule werden finanziell gefördert.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur »Gesellschaft zur Förderung der Kunst und Medientechnologie e.V.« in Karlsruhe.

Ich bin damit einverstanden, daß mein Jahresbeitrag in Höhe von DM ..... (Mindestbeitrag für natürliche Personen DM 50, für juristische Personen DM 600) per Dauerauftrag überwiesen oder von folgendem Konto abgebucht wird:

Konto-Nr. ....

bei .....

BLZ .....

Name .....

Straße .....

Ort .....

Datum .....

Unterschrift .....

Bankverbindung:  
Baden-Württembergische Bank Karlsruhe  
(BLZ 660 200 20) Kto. 4 030 499 000  
Badische Beamtenbank Karlsruhe  
(BLZ 660 908 00) Kto. 2 308 215  
Sparkasse Karlsruhe  
(BLZ 660 501 01) Kto. 9 116 419

Bitte trennen Sie diese Erklärung heraus  
und senden sie an die folgende Anschrift:

An die  
Gesellschaft zur Förderung der  
Kunst und Medientechnologie e.V.  
c/o Prof. Dr. Hellmut Wagner  
Postfach 2445

76012 Karlsruhe

**Schriftenreihe der Staatlichen Hochschule  
für Gestaltung Karlsruhe im Cantz-Verlag**

- Band 1 **Peter Sloterdijk:**  
**Medien-Zeit**  
Drei gegenwartsdiagnostische Versuche  
1993
- Band 2 **Kurt Weidemann:**  
**Wortarmut**  
Im Wettlauf mit der Nachdenklichkeit  
1994
- Band 3 **Edgar Reitz:**  
**Kino**  
Ein Gespräch mit Heinrich Klotz  
und Lothar Spree  
1994
- Band 4 **Dietmar Kamper:**  
**Bildstörungen**  
Im Orbit des Imaginären  
1994
- Band 5 **Heinrich Klotz:**  
**Eine neue Hochschule**  
(für neue Künste)  
1995
- Band 6 **Volker Albus u.a.**  
**Design**  
Texte zur Theorie und Praxis  
1996
- Band 7 **Chup Friemert:**  
**Radiowelten**  
Zur Ästhetik der  
drahtlosen Telegraphie  
1996
- Band 8 **Hans Belting, Siegfried Gohr u.a.**  
**Die Frage nach dem Kunstwerk  
unter den heutigen Bildern**  
1996

